



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bau- und Planungskommission
vom: 23. November 2015
zur Vorlage Nr.: [2015-282](#)
Titel: **Umwidmung der Beteiligungen des Kantons Basel-Landschaft an der Waldenburgerbahn AG (WB) und an der Autobus AG Liestal (AAGL) vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2015/282

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Umwidmung der Beteiligungen des Kantons Basel-Landschaft an der Waldenburgerbahn AG (WB) und an der Autobus AG Liestal (AAGL) vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen

vom 23. November 2015

1. Ausgangslage

Der Landrat und das Volk haben im Rahmen des letzten Entlastungspakets Massnahmen zum Leistungsabbau im ÖV abgelehnt. Weiter hat der Landrat den Regierungsrat aufgefordert aufzuzeigen, wie mit Synergieeffekten die Kosten gesenkt werden können, ohne dass das Leistungsangebot im ÖV reduziert werden muss. Am 9. Februar 2012 reichte Klaus Kirchmayr das Postulat [2012/046](#) zur Prüfung einer Fusion von kantonalen Verkehrsunternehmen ein. Dieses wurde am [13. Dezember 2012](#) überwiesen und am [24. September 2015](#) mit der Vorlage [2015/041](#) vom Landrat abgeschrieben.

In seinem Schreiben vom 17. Dezember 2013 lud der Regierungsrat die Waldenburgerbahn AG (WB) und die Autobus AG Liestal (AAGL) ein, das Synergiepotenzial zu eruieren und eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Administration, Infrastrukturmanagement und Neubeschaffungen zu prüfen. Am 14. April 2015 hat der Regierungsrat folgende Beschlüsse zu den Eigentümerstrategien BLT, WB und AAGL gefasst:

- BLT: Die Beteiligung des Kantons soll gehalten und optional ausgebaut werden. Die Idee dahinter ist, den schienengebundenen öffentlichen Verkehr in der BLT zu konzentrieren.
- WB: Überführung in die BLT.
- AAGL: Abstossen der Kantonsbeteiligung. Die Regelung der Beziehung zur AAGL in der Bestellerrolle via Angebotsvereinbarung wird als ausreichend erachtet.

Die Geschäftsführer der drei angesprochenen Verkehrsbetriebe wurden im Rahmen einer Besprechung am 18. März 2015 über die Eigentümerstrategie informiert. Regierungsrätin Sabine Pegoraro hat in einer zusätzlichen Sitzung die AAGL nochmals informiert.

Um die oben skizzierten Massnahmen umsetzen zu können, beantragt der Regierungsrat dem Landrat, die kantonalen Beteiligungen an der WB und an der AAGL vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen umzuwidmen.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) sowie auf die Ausführungen weiter unten verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Vorlage anlässlich ihrer Sitzungen vom 17. September und 29. Oktober 2015. Begleitet wurde sie dabei von Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Generalsekretär Michael Köhn, Oliver Jacobi, Leiter TBA, Ernst P. Emmenegger, Leiter Abteilung Wirtschaft und Finanzen, GSK BUD, Christian Schäublin, stv. Leiter Abteilung Wirtschaft und Finanzen, GSK BUD und von Eva Juhasz, kantonale ÖV-Delegierte.

2.1.1 Eintreten

Eintreten war unbestritten.

2.2. Detailberatung

2.2.1 Unterschiedliche Eigentümerstrategien

Gemäss Ausführungen der Fachleute der BUD trete der Kanton gegenüber der AAGL, im Rahmen der Ausschreibung von Buslinien, lediglich als Besteller auf. Dahingegen würden die erheblichen Investitionen des Kantons in die Schieneninfrastruktur der WB das erhöhte Bedürfnis nach einer gewissen Sicherheit dieser Anlagen rechtfertigen. Folglich hat der Regierungsrat unterschiedliche Ideen hinsichtlich der Beteiligungen des Kantons an der WB und der AAGL. Er ist überzeugt, dass das durch einen Verkauf der kantonalen Beteiligungen an der AAGL frei gewordene Kapital an einem anderen Ort besser investiert werden könnte. Die Idee einer Neuorganisation des regionalen Personenverkehrs sei auch nicht neu, sondern werde bereits seit 35 Jahren diskutiert.

2.2.2 Separate Vorlage zur Umwidmung der Beteiligung an der AAGL

Eine Mehrheit der Kommissionsmitglieder war sich einig, dass aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit eines Entscheids in der Frage der Kantonsbeteiligung an der WB und angesichts der noch bestehenden Unstimmigkeiten hinsichtlich der künftigen Eigentümerstrategie sowie der Rolle des Kantons gegenüber der AAGL, der Landratsbeschluss angepasst werden soll. Während die Umwidmung der Kantonsbeteiligung an der WB wie geplant vorgenommen werden kann, soll der Regierungsrat beauftragt werden, bezüglich der Umwidmung der Beteiligung an der AAGL eine separate Vorlage vorzulegen. Eine Streichung des AAGL-Teils, so die Meinung einer Kommissionsmehrheit, würde das Thema – auch mit Blick auf die Weiterentwicklung der WB – ein wenig entlasten oder anders formuliert, die Voraussetzungen für die bereits entschiedene Überführung der WB in die BLT schaffen.

3. Antrag an den Landrat

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Landrat mit 12:0 Stimmen bei 1 Enthaltung gemäss verändertem Entwurf des Landratsbeschlusses zu beschliessen.

23. November 2015 / dzu

Bau- und Planungskommission

Hannes Schweizer, Präsident

Beilage

- Entwurf Landratsbeschluss (verändert)

Landratsbeschluss

über Umwidmung der Beteiligungen des Kantons Basel-Landschaft an der Waldenburgerbahn AG (WB) und an der Autobus AG Liestal (AAGL) vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Die Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft an der Waldenburgerbahn AG (WB AG) wird aus dem Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen umgewidmet.
2. Bezüglich der Umwidmung der Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft an der Autobus AG Liestal (AAGL) aus dem Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen wird der Regierungsrat beauftragt, eine separate Vorlage vorzulegen.

Liestal,

Im Namen des Landrates

der Präsident:

der Landschreiber: